

# Automobilista Zawodowy

## Deutsche Ausgabe

Haupt-Organ des Zw. Zaw. Automobilistów (Berufsverband der Automobilisten) in Polen

gewidmet Berufs-, Fach- und Wirtschaftsfragen der Berufsautomobilisten

Konto: P. K. O. 303944

Geschäftsstelle u. Redaktion der deutschen Ausgabe KATOWICE, ul. Poprzeczna 14 — Tel. 1620

Geschäftsstelle der polnischen Ausgabe Kraków, ul. Czysa 5

## Achtung! Wichtig für alle Kraftfahrer

Es ist allgemein bekannt, dass Oberschlesien der einzige Winkel von Europa, vielleicht sogar von allen Kulturstaaten ist, wo die Automobilgesetzgebung seit 20 Jahren nicht geändert wurde, trotzdem die Automobiltechnik in diesem Zeitraum direkt umwälzende Fortschritte gemacht hat. Die alte Gesetzgebung konnte diese Entwicklung nicht voraussehen und berücksichtigen, sodass heute in Poln.-Oberschlesien in der Automobilgesetzgebung Zustände, die man in einem Rechtsstaate nicht für möglich halten würde. In dem Zeitraum von 20 Jahren wurde das deutsche Automobilgesetz vom Jahre 1909 und 1910 verschiedene Male geändert. So z. B. während der Plebiszitzeit im Jahre 1921. Es wurde jedoch durch die damaligen Besatzungsbehörden nicht auf Oberschlesien ausgedehnt, da dieselben der Ansicht waren, dass nach der Uebergabe Oberschlesiens an Polen dieses ein grosses Interesse an einer einheitlichen Automobilgesetzgebung für ganz Polen haben würde. Dies ist jedoch nicht eingetroffen. Denn als im Jahre 1924 ein neues Automobilgesetz für ganz Polen herausgegeben wurde, ist dieses in Oberschlesien nicht eingeführt worden, obwohl dieses von den interessierten Seiten wie Kraftfahrer- und Automobilbesitzer-Verbände dringend gefordert wurde. Im Laufe der nächstfolgenden Jahre wurde wiederholt der Versuch unternommen, die Gesetzgebung zu vereinheitlichen. Der Hauptvorstand des Zw. Zaw. Automobilistów hat sich in dieser Angelegenheit wiederholt an das zuständige Ministerium gewandt. — Es wurde immer darauf hingewiesen, dass ein neues Gesetzprojekt in Bearbeitung wäre und dass dann dieses auch für Oberschlesien verbindlich sein sollte. Am 28. April 1928 ist nun dieses Gesetz endlich erschienen. Trotzdem ist es bis heute in Oberschlesien nicht eingeführt worden. Obwohl auch das neue Gesetz von einer idealen Regelung der Automobilfrage noch sehr weit entfernt ist, bringt es doch eine ganze Anzahl von Verbesserungen der alten Bestimmungen, vor allen Dingen soll durch die Einführung dieses Gesetzes die Einheitlichkeit dieser Gesetzgebung erzielt werden. Wenn von behördlicher Seite darauf hingewiesen wird, dass das neue

Gesetz vorerst mit den anderen deutschen Gesetzen, die hier bei uns noch verbindlich sind, in Einklang gebracht werden muss. Diese Begründung kann nicht als stichhaltig angesehen werden, wenn man es sich überlegt, dass doch in den anderen ehemals preussischen Teilgebieten, wie Poznań usw. auch noch deutsche Gesetze verbindlich sind, und trotzdem die polnische Automobilgesetzgebung von Anfang an dort eingeführt wurde.

Mit dem Bestehen der alten Automobilgesetze sind speziell für den Berufskraftfahrer Misstände verbunden, für welche derselbe verantwortlich gemacht wird, ohne, dass er etwas dafür kann. So z. B., gibt es jetzt in der Wojewodschaft Schlesien eine Unmasse von verschiedenen Führerscheinen in denen sich sogar der Fachmann nicht auskennt. Da sind zuerst die von der deutschen Behörden vor der Uebergabe ausgestellten Führerscheine. Im tescaner Schlesien, das auch zur Wojewodschaft gehört, gibt es alte österreichische sowie vom Bürgermeister bzw. Landrat ausgestellte Führerscheine. Daneben sogenannte Ergänzungsbescheinigungen, dass der betreffende Führerschein gültig ist usw. Gleich nach Uebergabe wurden von der Wojewodschaft in Katowice auch Führerscheine ausgestellt, und zwar zuerst nach den deutschen Vorschriften, die hier noch heute rechtsverbindlich sind, allerdings in polnischer Sprache. Später jedoch wurden die Führerscheine nach dem polnischen Gesetz, das hier in Oberschlesien niemals verbindlich war, und eine ganz andere Klasseneinteilung wie das deutsche Gesetz vorsah ausgestellt. Dieses Gesetz ist wie bereits vorher erwähnt wurde, im Anfang des Jahres 1928 in ganz Polen aufgehoben worden. Trotzdem werden durch die Wojewodschaft in Katowice weiter Führerscheine ausgestellt ohne jede gesetzliche Grundlage dazu zu haben. Auf Grund der vorherigen Ausführungen wird wohl jedem klar geworden sein, dass alle durch die Wojewodschaft in Katowice ausgestellten Führerscheine, bis auf die ersten nach dem hier verbindlichen Gesetz ausgestellten nicht gültig sind. Ähnlich ist es mit der Geschwindigkeitsgrenze von 15 km in geschlossenen Ortschaften. Wie viel Strafen wurden schon von den Kraftfahrern unschul-